

Mädchensekundarschule St. Gallen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich**

Band (Jahr): **5 (1884)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-254411>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

pflügen. Sie wird daher auch von den höheren Ständen mehr besucht als von den untern. Zahl 400. Eintritt 10. Jahr. Lehrer wirken an der Anstalt 13. Lehrerinnen 7. Kein Schulgeld.

10. Mädchenbezirksschule Aarau.

Lehrer 7, Lehrerinnen 2. Fächer: Religion, Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Vaterlandskunde, Allgemeine Geschichte, Allgemeine Geographie, Rechnen, Naturkunde, Schreiben, Singen, Zeichnen, Turnen, Weibliche Arbeiten. Zahl der Schüler 160. Schulgeld Fr. 24.

In enge Verbindung gebracht ist hiemit das

11. Töchterinstitut und Lehrerinnenseminar Aarau.

Eine junge Anstalt. Die unterste Klasse schliesst an die vierklassige aargauische Bezirksschule an. Fächer wie oben. Lehrer 4, Lehrerinnen 3. Schulgeld 43 Fr.

12. Mädchensekundarschule St. Gallen.

Obere und untere Abteilung. Eintritt mit dem zurückgelegten 12. Jahr. 4 Klassen. 219 Schülerinnen. 7 Lehrer, 5 Lehrerinnen.

Dem weiblichen Handarbeitsunterricht wird grosse Sorgfalt und viel Zeit gewidmet, 6—8 Stunden pro Woche.

13. Mädchensekundarschule Frauenfeld.

Eintritt 12. Jahr. 4 Klassen. 4 Lehrer, 2 Lehrerinnen. Schulgeld 20 Fr.

14. Mädchensekundarschule Neuenburg.

Die Schulen von Neuenburg, Chaux-de-fonds und Locle. Eintritt mit dem 12. oder 13. Jahr. 3 oder 4 Klassen.

Neuenburg zählt 150 Schülerinnen mit 3 Lehrern und 5 Lehrerinnen. Chaux-de-fonds zählt 100 Schülerinnen mit 4 Lehrerinnen und einigen Professoren. Locle zählt 72 Schülerinnen mit 6 Lehrern und 3 Lehrerinnen.

15. Ecole supérieure des filles à Lausanne.

Zahl der Schülerinnen 250. Lehrer 11, Lehrerinnen 8. Schulgeld 60 Fr. Auf dem Boden der Sekundarschule stehend. Dem Handarbeitsunterricht sind 6 Stunden eingeräumt.

Aehnliche Institute finden sich in allen grösseren Ortschaften wie Aigle, Morges, Moudon, Orbe, Yverdon etc.

16. Ecoles normales à Lausanne.

Lehrer 16, Lehrerinnen 2. Fächer: Religion, Französisch, Deutsch, Pädagogik, Geschichte, Geographie, Naturkunde, Mathematik, Gesang, Kalligraphie, Zeichnen, Turnen, Haushaltungskunde, Weibliche Arbeiten. Zwei Klassen ans 16. Altersjahr anschliessend, die Studien jeder Klasse dauern ein Jahr. Beim Unterricht wird ein Hauptgewicht auf die praktische Ausbildung der Zöglinge gelegt.